



## "Du lügst gut"

"Du lügst gut"

„Jetzt schau dir doch auch ein paar an!“, quiekte Fiona fröhlich-verzweifelt aus einem Sammelsurium an Hosen hervor, mit denen sie sich behangen hatte. „Wir sind schließlich extra für dich hergefahren!“

Hannes lief in einer abgetragenen Jeans, einem Ramones-T-Shirt und seinen alten Lieblingsturnschuhen hinter Fiona her. Er blickte kurz auf und nahm wahllos eine Hose aus dem dicht behangenen Ringständer: „Hab´ eine.“

Fiona begutachtete den Fang: „Die ist doch in S. Sicher, dass sie passt?“

„Keine Ahnung.“ Hannes hob abwehrend Hände und Augenbrauen.

Fiona seufzte: „Ich würde sicher nicht hineinpassen.“

Hannes sah an dem Hosenberg und Fionas trainiertem Körper hinunter: „Wenn du nicht so viel Zeit an der Weitsprunganlage verbringen würdest, hättest du vielleicht eine Chance. Außerdem würde die Hose dein schönes Tattoo verdecken.“

„Sehr witzig.“

„Komm, lass sie uns anprobieren gehen“, sagte Hannes im Vorbeigehen.

„Warte!“, rief Fiona, „wir wollten doch noch nach einer Cargohose gucken!“ Damit lud sie Hannes die Hälfte ihrer Beute auf die abwehrend gestreckten Arme und trippelte davon.

Drei Hosen und zwanzig Minuten später hatten sich Fiona und Hannes in eine kleine Umkleidekabine gequetscht.

„Wie kann man nur solche Beine haben“, bemerkte Fiona.

„M-hm.“

„Hier, zieh die mal an. Die steht dir bestimmt perfekt.“ Fiona hielt Hannes eine sandfarbene Hose mit einigen Taschen hin.

„Aber wir haben doch schon drei gefunden, die mir passen!“, protestierte dieser, nahm die Hose aber entgegen.

Fiona stand neben Hannes vor dem Spiegel und tastete mit ihren Händen ihre Oberschenkel ab. „Schau, wenn ich sie hier nach oben ziehe und man nur von vorne hinsieht, ist es vielleicht gar nicht so schlimm.“

„Wieso sollte ich nur von vorne draufsehen?“, antwortete Hannes und schlug ihr spielerisch auf den Po. „Die gelbe Hose rutscht.“, fuhr er fort. „Wir können sie wieder zurückbringen.“

„Aber du kannst doch einen Gürtel anziehen! Schau doch, wie gut du in dieser Hose aussiehst!“ Fionas Stimme bekam einen flehenden Unterton.

„Nee. Ich glaube, mir reichen die, die wir schon ausgesucht haben.“, bemerkte Hannes gleichgültig. Er begann, die sandfarbene Hose auszuziehen.

„Was machst du denn da?“, fragte Hannes, der kurz aufblickte. Fiona stand vor dem Spiegel und zog wieder mit den Händen ihre Oberschenkel nach oben. Immer, wenn sie losließ, bewegte sich die Haut ein kleines Stück nach Unten.

Er streckte die Hand nach Fiona aus und rüttelte etwas an ihren Beinen.

„Siehst du!“, sagte Fiona. „Alles Fett!“

„Na klar sehe ich dich“, antwortete Hannes und küsste sie auf die Wange. „Wollen wir gehen?“

„Aber ich habe doch auch noch welche für mich ausgesucht.“, unterbrach ihn Fiona.

„Hast du nicht noch genügend Hosen?“, warf Hannes ein, doch zuckte dann mit den Schultern. „Wir können gerne noch welche für dich aussuchen.“ Mit diesen Worten setzte er sich auf einen kleinen Hocker in der Ecke der Kabine und beobachtete Fiona. Mit den Augen verfolgte er ihre Bewegungen, während sie sich auszog. „Die hautfarbene gefällt mir.“, sagte er hungrig.

„Du lügst gut.“, erwiderte Fiona leise und schlüpfte in die erste Hose.



## "Du lügst gut"

„Sieht sehr schön aus!“, kommentierte Hannes.

„Schön?“ Fionas Stimme zitterte. „Das ist ekelhaft!“ Sie begann, die enganliegende Jeans schnell abzustreifen.

„Du lügst auch gut.“, stellte Hannes fest.

„Lass uns gehen.“, sagte Fiona, doch blickte mit zusammengepressten Lippen in den Spiegel. Zittrig legte sie ihre Kleidung wieder an.

„Aber du hast du nicht noch zwei Hosen, die du anprobieren wolltest?“

„Ich will hier RAUS!“, schrie Fiona. Ihre geweiteten Augen fixierten den Boden. Hastig griff sie nach den am Boden liegenden Kleidungsstücken. Hektisch zuckten ihre Hände.

Hannes nahm die drei Hosen, die er kaufen wollte und schob den Vorhang beiseite. Im Hinausgehen rollte er mit den Augen.

„Nun komm schon. Ich lade dich noch auf ein Eis ein. Was hältst du davon?“

Hallo zusammen! Mich würde interessieren, ob

- der Dialog funktioniert
- die Figuren klar werden

Da ich mit dieser Art von Kurzgeschichte eher weniger vertraut bin, bin ich auf das Schlimmste gefasst, also immer her mit den Kritiken :lol:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).